

INFORM

ELTEN NEWSPAPER AUTUMN | WINTER 2011 | 2012



ELTEN
Take a walk on the safe side

▷ EDITORIAL EDITORIAL	3
▷ EINE SCHRECKLICH NETTE FAMILIE WHAT A NICE SHOE FAMILY	4
▷ ELTEN SAFETY-GRIP ELTEN SAFETY-GRIP	6
▷ KARLSON FÜR'S DACH KARLSON FOR THE ROOF	7
▷ PERFEKTER SITZ MIT EINEM DREH PERFECT FIT WITH ONE TURN	8
▷ INTERVIEW JÖRG VAN ELTEN INTERVIEW JÖRG VAN ELTEN	9
▷ INTERVIEW THOMAS HEINEN INTERVIEW THOMAS HEINEN	10
▷ LÄSSIG, LEICHT, L10 STYLISH, LIGHT, L10	11
▷ ELTEN IN NEUEM LOOK ELTEN'S NEW LOOK	12
▷ STANDORT UEDER WIRD ERWEITERT UEDER FACILITY TO BE EXTENDED	13
▷ INTERVIEW SVEN SELIGER INTERVIEW SVEN SELIGER	14
▷ NEUE GENERATION DER RUTSCHSICHERHEIT NEW GENERATION OF SLIP RESISTANCE	15
▷ FORSCHUNGSOBJEKT DAMENFÜSSE RESEARCH OBJECT LADIES' FEET	16
▷ SEI SICHER - SEI FARBENFROH BE SAFE - BE COLOURFUL	17
▷ ALLWEATHER ALLWEATHER	18
▷ TAKE A LOOK AT THE WEBSITE TAKE A LOOK AT THE WEBSITE	19
▷ ELTEN CARTOON ELTEN CARTOON	20



Geschäftsführer Heiner van Elten | Heiner van Elten, CEO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wer in diesen Tagen die Wirtschaftsnachrichten verfolgt, mag ein mulmiges Gefühl bekommen: Was geschieht bei einer möglichen Insolvenz Griechenlands? Reichen die Sparprogramme, um den Euro zu retten? Wie stabil sind unsere Banken? Wie verläuft die Schuldenkrise in den USA? Wie wird sich der Fachkräftemangel in Deutschland auswirken?

Vor dieser Kulisse beobachten wir, wie sich in der Arbeitsschutz-Branche immer mehr Großkonzerne durch Zukäufe Marktanteile sichern. Unsicherheiten und der zunehmende wirtschaftliche Druck werden genutzt, um Fakten zu schaffen. Ganze PSA-Imperien entstehen, die Branche verändert sich.

Für uns als mittelständisches Familienunternehmen stellt sich die Frage, wie wir uns in diesen Zeiten positionieren. Wir haben uns für einen eigenen Weg entschieden. Und dieser Weg basiert auf zwei elementaren Säulen: Auf unseren Wurzeln, die wir nicht verlassen, und auf unseren Zielen, die wir konsequent verfolgen. „Tradition und Innovation“ – das mag vielleicht abgedroschen klingen, aber genau hinter diesem Begriffspaar verbergen sich aus unserer Sicht die Faktoren unternehmerischen Erfolgs: Zuverlässigkeit als Partner, Erkennbarkeit als Marke und Innovationsfähigkeit als Produzent. Aus diesen Zutaten entsteht das Vertrauen unserer Kunden – es zu erhalten, ist für uns als mittelständisches Familienunternehmen das höchste Ziel.

Damit wir dieses Ziel erreichen, haben wir uns an verschiedenen Stellen eindeutig positioniert, an manchen auch neu aufgestellt. Wir berichten Ihnen in dieser InForm

auf Seite 13 zum Beispiel über eine bauliche Erweiterung am Firmenstammsitz in Uedem. Wir verbinden damit ein klares Bekenntnis zum Standort Deutschland, zu unseren Mitarbeitern, zu der Produktionsqualität, die wir hier umsetzen - und zu unseren Kunden, die wir fortan in unserem eigenen Schulungs-Center fortbilden können.

Gleichzeitig haben wir unser Produktspektrum um mehrere neue Artikel erweitert: Von der Schuhserie speziell für das Handwerk (Seite 4) über ein neues innovatives Verschluss-system (Seite 8) bis hin zu top-modernen Sicherheitsschuhen speziell für die junge Generation (Seiten 11 und 17) finden Sie in dieser InForm viele Beispiele für moderne und wegweisende Produkte, die den Namen ELTEN tragen.

Zu guter Letzt haben wir die Gestaltung unserer Marke ELTEN behutsam fortentwickelt, um sie jünger, moderner und zeitgemäßer zu machen. Über unser neues Logo und über die Nutzung der neuen Medien des Web 2.0 informieren Sie die Seiten 12 und 19 der vorliegenden Ausgabe.

Das ist es, was wir unter „Tradition und Innovation“ verstehen: Wir bleiben am bewährten Standort, aber entwickeln zugleich moderne Raumkonzepte für unsere Kunden und Mitarbeiter. Wir bleiben bei unserem Qualitätsanspruch, aber modernisieren zugleich die Produktpalette. Und wir bleiben als Marke erkennbar, stellen uns jedoch auf moderne Kommunikationsformen ein.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre – und jederzeit ein gutes Gefühl mit Sicherheitsschuhen von ELTEN.

Ihr

(See a Eate)

DEAR READERS

Those who pursue the economic news of these days will surely have an uneasy feeling: What will happen, should Greece go bankrupt? Will the savings programs be sufficient to secure the Euro currency? How stable are our banks? How will the debt crisis in the States end? What will be the consequences of Germany's skilled worker shortage?

This scenery in mind, we also recognize that in the field of occupational safety, more and more corporate groups try to secure their market share by the means of additional purchases. Uncertainties and the increasing economic pressure are used to accomplish facts. Complete PPE empires are coming into being – the line of business is changing.

For us as a medium-sized family-owned company the question arises, how we would like to position ourselves in these days. We have opted for an own way. And this way is based on two elementary pillars: on our origins which we won't leave behind, and on our aims, which we will consequently pursue. "Tradition and innovation" – this might sound hackeyed, but in our opinion, these two words mirror in the best possible way the factors of entrepreneurial success: Reliability as a partner, recognisability as a brand and innovation skills as a producer. These ingredients create our customers' trust – keeping this trust will be the most important aim for us as a medium-sized family-owned company.

In order to achieve this goal, we have positioned ourselves clearly in different fields – and have also lined up in new fields. In this InForm issue, we for instance report on page 13 about the expansion of our head office in Uedem. Herewith, we associate a clear belief to our location in Germany, to our employees, to our production quality which we realise here – and to our customers, which we will from now on be able to educate in our own training centre.

At the same time, we have enlarged our product range by many new articles: We have designed a shoe series particularly suitable for skilled trades (page 4), we are working with a new innovative locking system (page 8), and we can also present state-of-the-art safety shoes, which meet the taste of the young generation (pages 11 and 17). In this issue of InForm, you will find many examples for modern and pathbreaking products which carry the name ELTEN.

And finally we have also cautiously evolved the design of our brand ELTEN, in order to make it younger, more modern and more contemporary. In this issue, you will find more information on our new logo, our new trade fair appearance and the use of new media in the course of Web 2.0 – just turn to pages 12 and 19.

This is what we understand by "tradition and innovation": We will stay at the time-proven location, but at the same time we develop modern room concepts for our customers and employees. We stick to our demands to quality, but at the same time we modernize our range of products. And we will stay recognizable as a brand – but still attune ourselves to modern forms of communication.

I wish you a lot of pleasure whilst studying this exciting issue – and always a good feeling with ELTEN safety shoes.

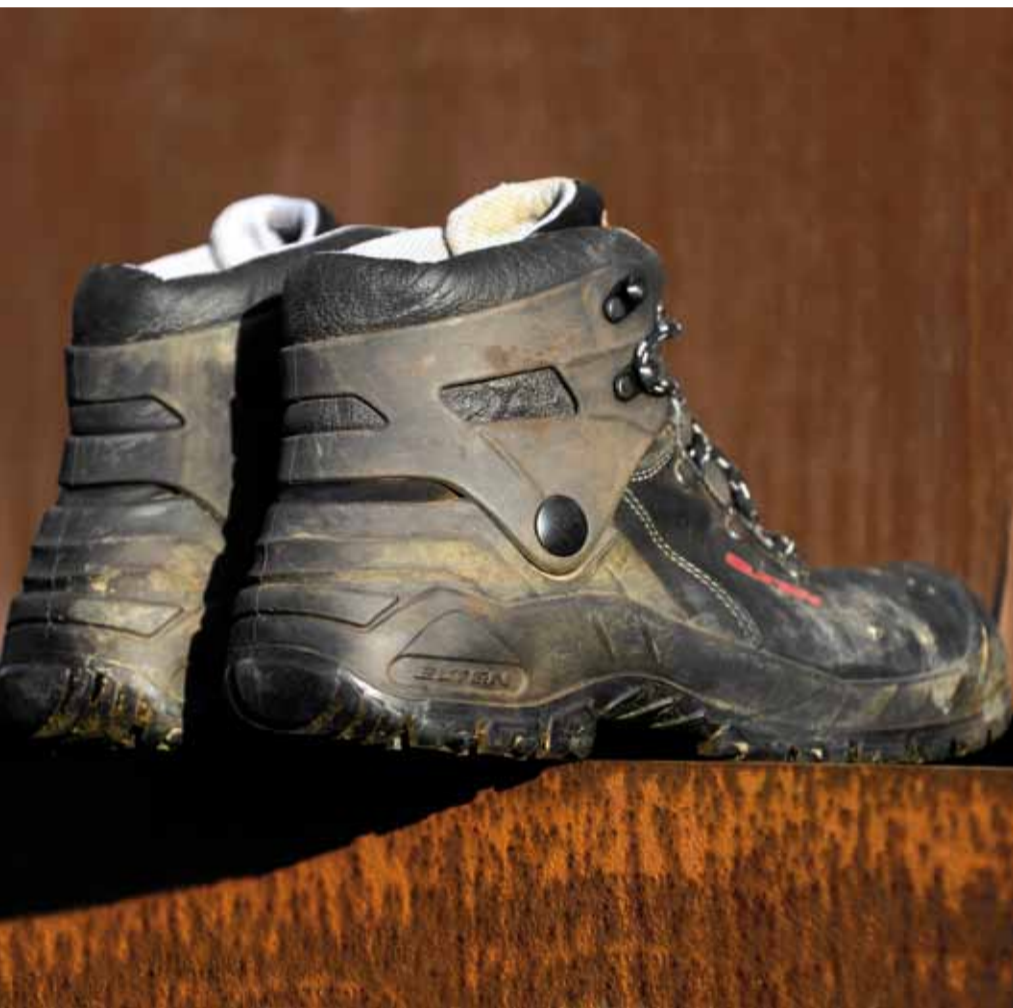
Yours

(See a Eate)

ELTEN
Take a walk on the safe side

EINE SCHRECKLICH NETTE SCHUHFAMILIE

Wenn es hart zugeht, braucht man harte Typen. Die RENZO sind solche Hartgesottenen. Ob groß und breit oder klein und kompakt – die Mitglieder unserer schrecklich netten Schuhfamilie sind immer dort genau richtig, wo raue Bedingungen herrschen, Nägel oder Scherben herumliegen oder Dinge herabzufallen drohen. Was alle RENZO verbindet, sind ihre hochwertigen und langlebigen Materialkombinationen, ein robustes Design und praxisnahe Schutzkonzepte für Arbeitsbereiche, die hohe Ansprüche an den Sicherheitsschuh und seinen Träger stellen.



ausgestattet. Die grobstollige Gummi/PU Safety-Grip-Sohle kommt idealerweise dort zum Einsatz, wo hohe Ansprüche an die Beständigkeit der Sohle gestellt werden – beispielsweise in der Landwirtschaft, oder in Zusammenarbeit mit aggressiven Medien und extremer Hitze.

Schutz in Klasse S3 bietet der Sicherheitshalbstiefel RENZO Mid ESD S3. Äußerlich nicht vom S2-Modell zu unterscheiden, hat der RENZO Mid ESD S3 nicht nur eine harte Schale, sondern auch einen harten Kern: Die integrierte Stahlzwischensohle im Inneren des Schuhs schützt den Fuß zuverlässig vor Schnitten und Stichverletzungen.

Familienoberhaupt der RENZO ist der RENZO High ESD S3 HI. Mit einer zuverlässigen Wärmeisolierung und hitzebeständiger Laufsohle ausgestattet, hält der Sicherheitstiefel kurzzeitig selbst Temperaturen bis zu 300 Grad Celsius stand. Dank durchtrittsicherer Stahlzwischensohlen sind Tritte in Nägel, Glas oder Metallspäne zudem kein Grund zur Sorge. RENZO High ESD S3 HI ist ESD-fähig und damit für den Einsatz in elektrostatischen Bereichen bestens geeignet.

Der fast eineiige Zwillingbruder des Familienoberhaupts ist RENZO Winter S3 CI – er schützt zwar nicht vor sengender Hitze, dafür aber umso mehr bei klirrender Kälte. Ein wärmendes Futter aus Weblamm und 100 Prozent Schurwolle im Flor sorgen dafür, dass beim RENZO Winter S3 CI niemand kalte Füße kriegt – auch nicht bei Schnee und Eis. Der Sicherheitstiefel verfügt außerdem über einen metallfreien Durchtrittschutz und ist daher angenehm leicht zu tragen.

Im glasverarbeitenden Handwerk ist der RENZO Glas S3 CR zu Hause. CR steht dabei für „Cut Resistance“, zu Deutsch „Schnittfestigkeit“. Der Stiefel ist mit einer High-Tech-Faser ausgestattet, die sehr leicht, flexibel und in Sachen Zugfestigkeit rund 15-mal stärker als Stahl ist. Dadurch schützt der Sicherheitstiefel zuverlässig vor Schnitten durch Glasscherben und ist somit für den Einsatz in glasverarbeitenden Betrieben bestens geeignet. Dank durchtrittsicherer Stahlsohle, der gepolsterten Lasche und bewährter Passform ist der RENZO Glas S3 CR genauso sicher wie komfortabel.

Bei so einer VIP-Familie dürfen die Bodyguards natürlich nicht fehlen: Der RENZO Biomex ESD S3 ist mit der bewährten BIOMEX PROTECTION® Technologie ausgestattet. Eine ergonomisch geformte Manschette stabilisiert das Sprunggelenk und schützt so optimal vor der Gefahr des Umknickens. Der RENZO D30® S3 hingegen ist der erste ELTEN Sicherheitsschuh mit einem integrierten Mittelfußschutz: Das normalerweise weiche und flexible Material erhärtet im Falle eines Aufpralls unmittelbar, schützt so den Mittelfuß und geht danach wieder in seinen Ursprungszustand zurück.

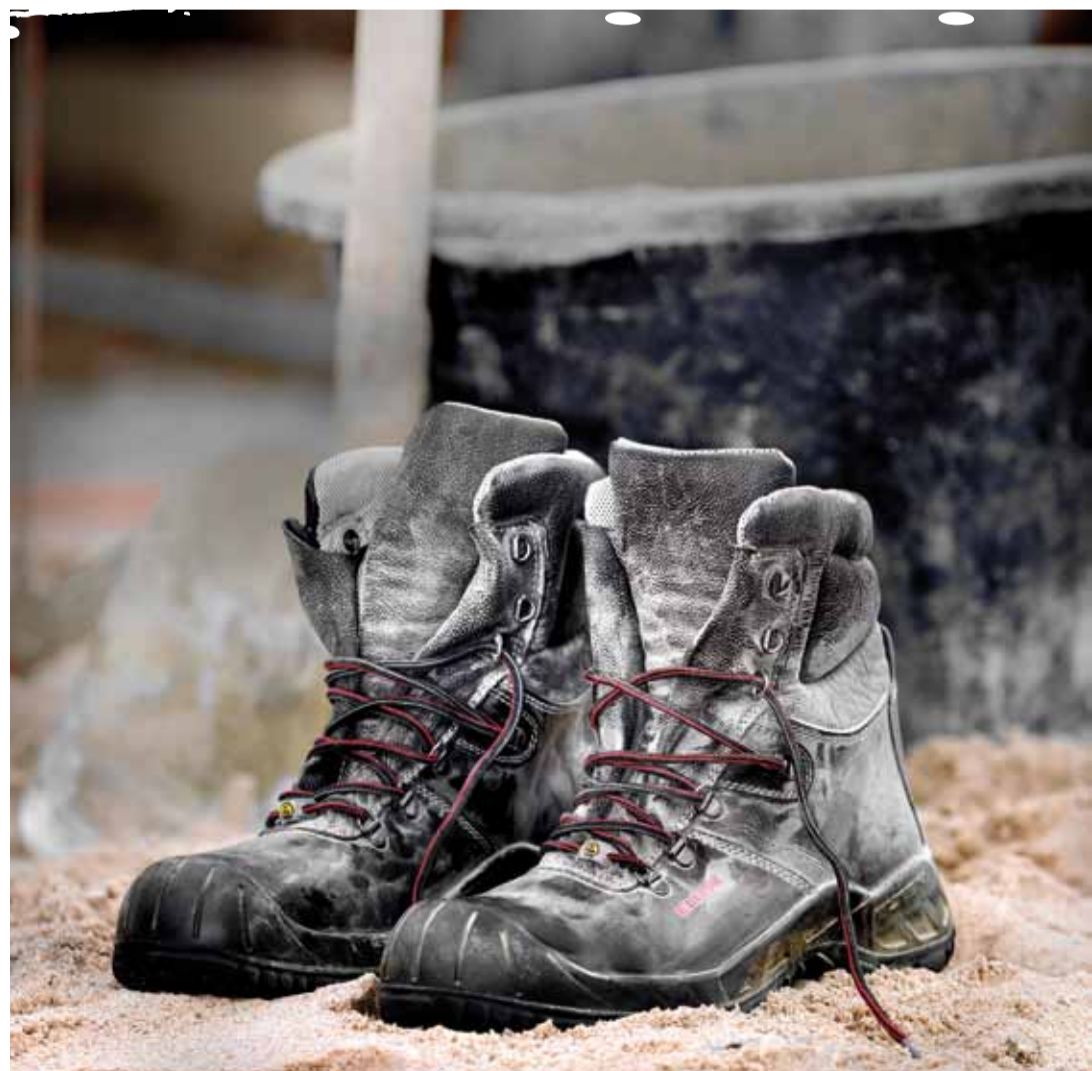
Die neuen RENZO sind größtenteils durchgehend in den Größen 36 bis 50 erhältlich. Dass alle Modelle mit stabilen Zehenschutzkappen ausgerüstet und ihrer Ausstattung entsprechend nach EN ISO 20345 geprüft und zertifiziert sind, versteht sich natürlich von selbst. Für den Handwerker sind die RENZO die ideale Lösung für den Arbeitsalltag. Wenn es schmutzig und arbeitsintensiv wird, sind die RENZO genau richtig am Platz – eine schrecklich nette Schuhfamilie eben.

Unsere neue Schuhfamilie fühlt sich dort am besten aufgehoben, wo Handwerker, Industriearbeiter und Co. kräftig zupacken müssen. Dank grobstolliger Sohlen bieten die RENZO auf Schutt, Erde und Geröll zuverlässig Halt und geraten auch bei Wind und Wetter nicht so leicht ins Rutschen. Möglich wird das durch die neueste Generation der modernen Safety-Grip-Sohle von ELTEN, die je nach Familienmitglied als Gummi/PU- oder als PU/PU-Variante verfügbar ist.

Aber auch das Obermaterial der RENZO ist gegen fast jede Attacke gewappnet. Das hochwertige, glatte Rindleder und ein Schnitt mit wenigen Nähten bieten kaum Angriffspunkte – auch Feuchtigkeit kann so nur schwerlich eindringen. Ergänzt wird dieser umfassende Fußschutz durch geschlossene Laschen, einen PU-Spitzenschutz bei allen Modellen und praxisorientierte Schutzfunktionen, die gezielt auf spezielle Einsatzbereiche abgestimmt sind.

Kleinster in unserer neuen Schuhfamilie ist der Halbschuh RENZO Low ESD S3. Der knöcheltiefe Sicherheitsschuh ist deshalb aber noch lange kein Benjamin, sondern ein regelrechter Kraftprotz: Dank grobstolliger Profilierung der Laufsohle, PU-Spitzenschutz und einer durchtrittsichereren Zwischensohle aus Stahl kann es der RENZO Low ESD S3 durchaus mit seinen großen Brüdern aufnehmen – und steht ihnen mit seinem angenehmen Textilfutter und der gepolsterten, geschlossenen Lasche auch beim Komfort in nichts nach.

Das bisher einzige Familienmitglied in der Schutzklasse S2 ist der RENZO Mid ESD S2. Der Halbstiefel ist angenehm leicht zu tragen, bietet außer einer durchtrittsichereren Zwischensohle aber viele Funktionen seiner großen Brüder: Auch der RENZO Mid ESD S2 ist aus glattem, unempfindlichem Rindleder gefertigt und mit einer angenehmen Textilfütterung



WHAT A NICE SHOE FAMILY

When it gets down to the nitty-gritty, you need some tough guys. The RENZO's are such hard-boiled buddies. No matter if large and wide or small and compact – the members of this nice shoe family are always exactly on target when it comes to rough conditions, where nails or broken glass is lying around, or where items might fall down. What all RENZO's have in common? High-quality and long-lasting material combinations, a robust design and practical safety concepts for working areas which place high demands on the safety shoe and its wearer.

Our new shoe family feels home where craftsmen, industrial workers and Co. need to work hard. Thanks to deep-treaded soles, the RENZO's provide reliable grip on rubble, soil and scree. In any wind and weather, you won't start slipping. This has been made possible by the latest generation of ELTEN's modern Safety-Grip sole. Depending on the family member, this sole consists in the variations Rubber/PU and PU/PU.

But the upper material of the RENZO's is also prepared for almost any sort of attack.

The high-quality, smooth cowhide leather and a cut with only a few seams barely offer weak points. Even moisture will have difficulties to penetrate the shoe. This extensive foot protection is completed by full bellows tongues, a PU toe protection for all styles and practical protection mechanisms that have been designed for particular fields of application.

The smallest member of this family is the low shoe RENZO Low ESD S3. However, this ankle-deep safety shoe is far from being the Benjamin of the family, but rather a real muscle man: Thanks to a deep-treaded profile sole, PU toe protection and a penetration-resistant steel midsole, RENZO Low ESD S3 can definitely take up the fight with his big brothers – and equals them in every way when it comes to comfort, also with respect to a comfortable textile lining and a full, padded bellows tongue.

So far, RENZO Mid ESD S2 is the only family member which belongs to safety category S2. This half-boot is pleasantly easy to wear, but offers – apart from a penetration-resistant midsole – many functions of his big brothers: RENZO Mid ESD S2 is also made of smooth, robust cowhide leather and equipped with a comfortable textile lining. The deep-treaded Rubber/PU Safety-Grip sole can ideally be used where high requirements are placed on the sole's resistance – for instance in the farming sector, or where aggressive media and extreme heat can be expected.

Safety in class S3 is offered by the half-boot RENZO Mid ESD S3. Being identical with the S2 version from the outside, the "hard" difference is hidden inside: the integrated steel midsole reliably protects the foot against cuts and stab wounds.



RENZO Low & RENZO Mid



RENZO High

The head of the RENZO family is RENZO High ESD S3 HI. Equipped with reliable heat insulation and a heat-resistant outsole, this safety boot can shortly resist to temperatures up to 300° C. Thanks to its penetration-resistant steel midsole, there is no cause for concern regarding steps into nails, broken glass or cuttings. RENZO High ESD S3 HI is equipped with ESD features and thus ideally suited for the use in electrostatic areas.

RENZO Winter S3 CI could almost be the family head's twin brother – even though it does not protect against scorching heat, it is rather made for protecting against bone-chilling cold. His warming lining made of woven lambskin and 100% virgin wool in the pile ensures that the wearer of RENZO Winter S3 CI will never get cold feet – even when walking through snow and ice. This safety boot additionally is equipped with a non-metallic penetration protection and thus is comfortably light to wear.

In the glass-processing industry, you will find the home of RENZO Glas S3 CR. "CR" is the abbreviation for "cut resistance". This boot is equipped with a high-tech fiber which is extremely light, flexible and 15 times stronger than steel when it comes to tensile strength. By this means, this safety

boot protects reliably against cuts from broken glass and is ideally suited for being used in glass-processing companies. Thanks to its penetration-resistant steel midsole, its padded tongue and its approved fit, RENZO Glas S3 CR is not only safe, but also comfortable.

When talking about such a VIP family, the bodyguards may of course not be missing: RENZO BIOMEX ESD S3 is equipped with the approved BIOMEX PROTECTION® technology. An ergonomically shaped cuff stabilizes the ankle and thus protects it against the danger of twisting. By contrast, RENZO D3O® S3 is the first ELTEN safety shoe with an integrated metatarsal protection: the material usually being soft and flexible immediately locks on shock, thus protecting the midfoot, and returns to its flexible state afterwards.

The new RENZO's are mostly available in the size range 36 to 50. It goes without saying that all styles are equipped with stable protective toe caps and were tested and certified in accordance with EN ISO 20345. For all craftsmen, the RENZO's will be the ideal partners for everyday work. When it gets dirty and work-intensive, the RENZO's will be at the proper place – simply a nice shoe family.

ELTEN SAFETY-GRIP

RENZO Biomex ESD S3



GEPOLSTERTER KRAGEN
PADDED COLLAR

BIOMEX PROTECTION® UMKNICKSCHUTZ
BIOMEX PROTECTION® AGAINST TWISTED ANKLES

METALLFREIER DURCHTRITTSCHUTZ
NON-METALLIC, PENETRATION-RESISTANT MIDSOLE

SAFETY-GRIP SOHLENKONZEPT
SAFETY-GRIP SOLE CONCEPT

HITZEBESTÄNDIGE NÄHTE UND SENKEL
HEAT-RESISTANT SEAMS AND LACES

ESD-AUSSTATTUNG
ESD-EQUIPMENT

PU-SPITZENSCHUTZ
PU TOE PROTECTION

RUTSCHSICHERE PROFILLAUF SOHLE
SLIP-RESISTANT PROFILED OUTER SOLE

RENZO Glas S3 CR



GEPOLSTERTER KRAGEN
PADDED COLLAR

STAHLZWISCHENSOHLE
STEEL MIDSOLE

SAFETY-GRIP SOHLENKONZEPT
SAFETY-GRIP SOLE CONCEPT

GESCHLOSSENE, GEPOLSTERTE LASCHE
FULL, PADDED BELLOWS TONGUE

SCHUTZ VOR SCHNITTEN DURCH GLASSCHERBEN
PROTECTION AGAINST CUTS FROM BROKEN GLASS

RUTSCHSICHERE PROFILLAUF SOHLE
SLIP-RESISTANT PROFILED OUTER SOLE

KARLSON FÜR'S DACH

Mit zwei ganz neuen Modellen haben wir jetzt auch Sicherheitsschuhe für die Arbeit in luftiger Höhe im Programm – beim KARLSON Loop S3 HI und KARLSON Roof S3 HI profitieren Dachdecker und Co. von modernem Fußschutz, der mit einer gezielt für den Einsatz auf dem Dach entwickelten Laufsohle punktet.

Die Spezialsohle mit dem Namen ROOFER basiert auf einer sehr rutschfesten Materialkombination aus Gummi und Polyurethan. Sie verfügt außerdem über eine besondere Profilanordnung, die auf Dachziegeln und Metallfalzdächern optimalen Halt bietet. Zugleich hinterlässt das Profil keine unschönen Abdrücke bei Flachdacharbeiten auf frischem Bitumen oder Kunststoffoberflächen.

Dank Wärmeisolierung und hitzebeständigen Laufsohlen wird es mit den KARLSONs garantiert nicht brenzlich. Hochwertiges Rindleder sowie hitzebeständige Nähte und Senkel aus Nomex® runden das Konzept ab und machen die neuen Modelle zum idealen Partner bei Arbeiten mit Bitumen-Schweißbahnen oder der Eindeckung mit PVC-Folien. Eine spezielle Manschette sorgt beim KARLSON Roof S3 HI zudem für erhöhten Schutz bei Schweißarbeiten. Mit ihrer hochwertigen Lederfütterung, ihren ganzflächigen Einlegesohlen und einer weiten Passform sind die KARLSONs aber nicht nur sicher, sondern auch bequem. Die glatte Oberfläche und ein PU-Spitzenschutz sorgen zudem für eine besondere Langlebigkeit. Erhältlich sind die Sicherheitstiefel für Dachdecker in den Größen 39 bis 47. Selbstverständlich sind beide Modelle geprüft und zertifiziert nach EN ISO 20345.



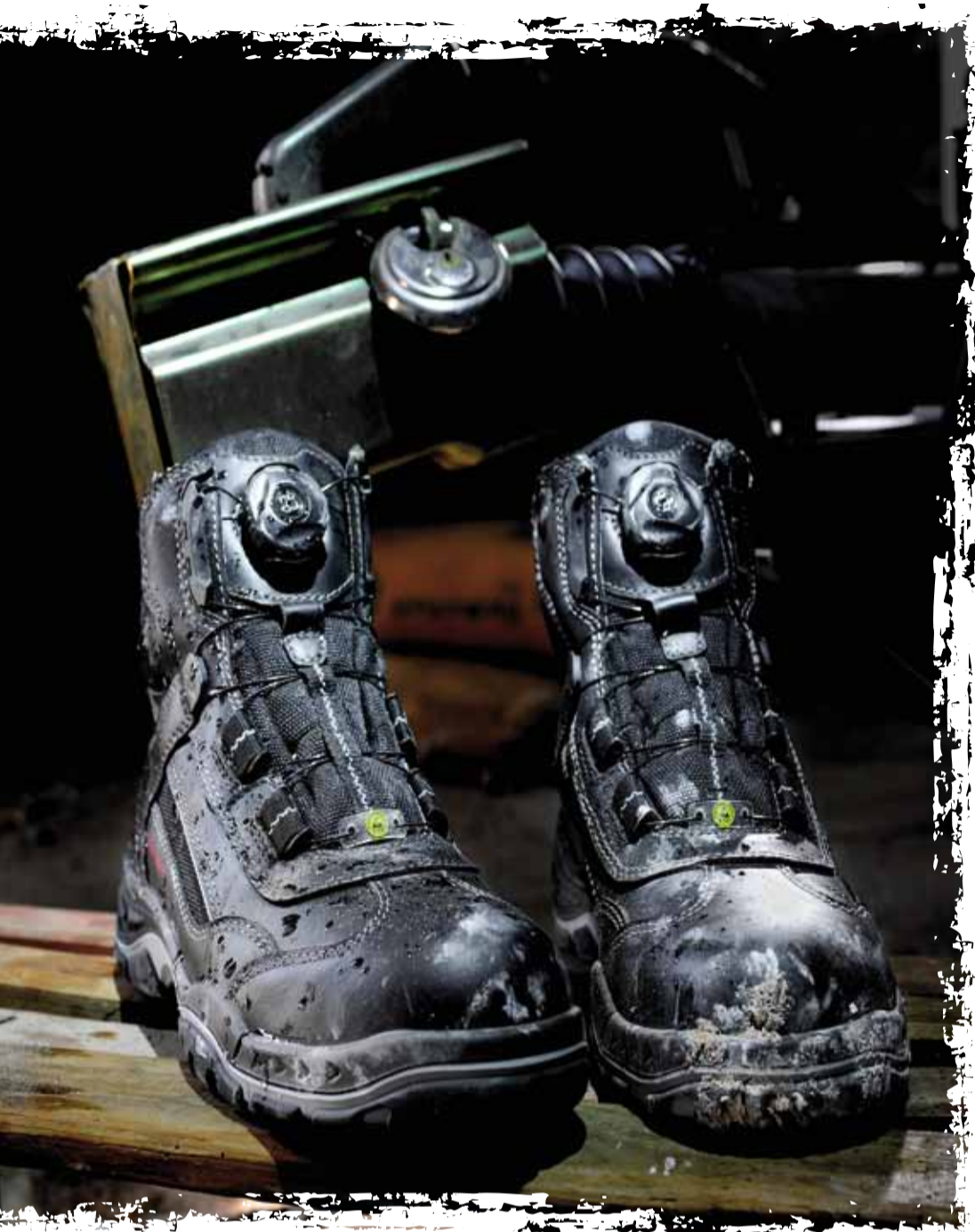
KARLSON FOR THE ROOF

With two of our brand-new articles, we now also offer safety footwear for work in lofty heights! Roofers and Co. will profit from our modern safety shoes KARLSON Loop S3 HI and KARLSON Roof S3 HI, which are both equipped with an outsole particularly designed for roof work.

The special sole named ROOFER is based on a very slip-resistant material combination of rubber and polyurethane. Furthermore, the profile is arranged in a specific form, which provides optimal grip on roofing tiles and double seamed tin roofs. At the same time, the profile does not leave any unpleasant foot prints on fresh bitumen or synthetic surfaces.

Thanks to heat insulation and heat-resistant outsoles, things definitely won't become too hot with the KARLSONs. High-quality cowhide leather as well as heat-resistant Nomex® seams and laces round off the concept and make these new models your ideal partners for works with bituminous sheetings or when roofing with PVC foils. As for the KARLSON Roof S3 HI, a special collar provides enlarged protection during welding works.

With their high-quality leather lining, full-length inlay soles and a wide fit, the KARLSONs are not only safe, but also very comfortable. The smooth surface and a PU toe protection additionally guarantee an outstanding durability. These two safety boots for roofers are available in sizes 39 to 47. And of course they have been tested and certified according to EN ISO 20345.



PERFEKTER SITZ MIT EINEM DREH

Snowboarderstiefel haben es, Bikerstiefel haben es – und ELTEN-Schuhe haben es jetzt auch: Einen praktischen Boa®-Verschluss, der Schnürsenkel vollkommen überflüssig macht. Der Clou: Mit nur einem Dreh wird der Schuh geschlossen. Ein versehentliches Lösen, auch bei langen Arbeitstagen und hoher Beanspruchung, ist damit ausgeschlossen. Unsere neuen Sicherheitsschuhe mit Boa®-Verschluss sind aber nicht nur schnell und praktisch anzuziehen, sondern auch besonders komfortabel. Denn durch die clevere Drahtverschnürung wird die Passform des Schuhs per Drehknopf in Sekunden optimal an die individuelle Fußform des Trägers angepasst.



Herz des Boa®-Verschlusssystems sind drei aufeinander abgestimmte Bauteile: eine Spule, ein robuster Stahldraht und flexible Führungen. Dank des ausgeklügelten Führungssystems erfolgt die Spannung des Verschlusssystems dabei absolut gleichmäßig. Nichts drückt und zwickt, der Schuh sitzt perfekt. Weitet sich der Schuh beim Dauereinsatz etwas, wird er wortwörtlich im Handumdrehen wieder festgezogen. Und zum Feierabend drückt man einfach den Knopf des Boa®-Verschlusssystems nach vorne und der Sicherheitsschuh lässt sich bequem mit in einer einzigen Bewegung abstreifen.

Eines von drei Modellen mit dem cleveren Verschlusssystem ist der Sicherheitshalbstiefel PYTHON Mid GTX® ESD S2. Mit seiner hochwertigen GORE-TEX® Ausstattung ist er besonders atmungsaktiv und hält die Füße bei Wind und Wetter trocken und warm – für sicheren Stand sorgt eine besonders rutschfeste Laufsohle. Außerdem ist der „PYTHON“ ESD-fähig. Elektrostatische Entladungen sind somit ausgeschlossen. Das Gleiche gilt für seine zwei Mitstreiter in der Boa®-Reihe von ELTEN. Der Halbschuh SNAKE Low ESD S2 und der Sicherheitstiefel SNAKE Mid ESD S2 verfügen außerdem über eine Stahlsohle: Sie schützt vor spitzen Gegenständen, die sonst durch die Sohle dringen könnten.

PERFECT FIT WITH ONE TURN

Snowboarding boots have it, motorbike boots have it - and now ELTEN shoes have it too: A practical Boa® fastener that makes shoelaces completely superfluous. The ‚kicker‘: The shoe is closed with just one turn. So, accidental loosening, even on long working days and highly demanding situations, is ruled out. Our new safety shoes with the Boa® fastening can not only be put on quickly and practically, but they are also particularly comfortable. The reason for this: the fit of the shoe can be ideally adapted to the form of the individual wearer's foot in seconds with the turn of a knob, thanks to the intelligent wire closure system.

At the heart of the Boa® fastening system are three components that are carefully matched to one another: A reel, a robust steel wire and flexible guides. Thanks to the ingenious guide system the tensioning of the closure system is absolutely uniform. Nothing presses or pinches, the shoe fits perfectly. If the shoe expands a little through constant use then it is tightened up again in the blink of an eye. At the end of the working day simply press the button forward on the Boa® fastening system and the safety shoe can be easily slipped off in one single movement.

One of the three models with the intelligent closure system is the safety ankle boot PYTHON Mid GTX® ESD S2. With its high quality GORE-TEX® construction it is particularly breathable and keeps the feet dry and warm in wind and rain - a particularly slip-resistant sole ensures a secure foothold. In addition the „PYTHON“ is also ESD capable. Electrostatic discharges are thus ruled out. The same applies to its two running mates in the Boa® range from ELTEN. The low shoe SNAKE Low ESD S2 and the safety boot SNAKE Mid ESD S2 also have a steel midsole: They protect the wearer from pointed objects that could otherwise penetrate the sole.



PYTHON Mid

INTERVIEW

JÖRG VAN ELTEN

AUF HERZ UND NIEREN

Bevor ein neuer ELTEN-Schuh auf den Markt kommt, muss er eine ganze Reihe strenger Tests und Prüfungen überstehen. InForm sprach über die Qualitätsprüfungen mit dem technischen Geschäftsführer Jörg van Elten.

INFORM: Herr van Elten, warum muss man einen Sicherheitsschuh überhaupt prüfen, bevor er auf den Markt kommt?

van Elten: Weil es sich um ein technisches Produkt handelt, das Menschen schützen soll. Dazu muss ein Sicherheitsschuh der Europäischen Norm EN ISO 20345 entsprechen, die hohe Anforderungen formuliert.

INFORM: Wer überprüft denn, ob ein Schuh diesen Anforderungen genügt?

van Elten: Das machen unabhängige Prüfinstitute wie zum Beispiel das PFI (Prüf- und Forschungsinstitut) in Pirmasens. Zusätzlich führen wir interne Tests durch, weil wir in vielen Bereichen mehr als den Normstandard erreichen wollen.

INFORM: Und wie genau muss man sich die Prüfung eines Sicherheitsschuhs vorstellen?

van Elten: Der Schuh wird auf Herz und Nieren getestet. Dabei kommen alle Materialien auf den Prüfstand – von der Zehenschutzkappe über Innenfutter und Obermaterial bis hin zur Sohle.

INFORM: Was genau wird dabei getestet?

van Elten: Zum Beispiel, ob die eingesetzten Textilien ausreichend reißfest sind, ob das Obermaterial ausreichend wasserdampfdurchlässig ist, ob die Laufsohle die nötige Abriebfestigkeit besitzt; und natürlich wird die Zehenschutzkappe intensiv auf ihre Schutzwirkung hin geprüft. Insgesamt muss der Schuh abhängig von der Konstruktionsart zwischen 30 und 40 physikalische und chemische Prüfungen überstehen, damit er zertifiziert wird. Besteht er nur eine dieser Prüfungen nicht, wird er nicht zertifiziert – und darf nicht in den Verkehr gebracht werden.

INFORM: Gilt das für jede neue Produktgruppe?

van Elten: Ja, natürlich. Bei ELTEN wird jede Produktgruppe separat zur Prüfung angemeldet und erhält ein eigenes Zertifikat.

INFORM: Und wann wird die Zertifizierung vorgenommen?

van Elten: Unsere internen Tests beginnen bereits sehr früh in der Produktentwicklung. Und sobald wir einen Prototypen erstellt haben, lassen wir ihn auch extern überprüfen.

INFORM: Was passiert denn, wenn Sie den Prototypen noch einmal ändern? So etwas kommt doch schon mal vor, oder?

van Elten: Ja, natürlich. In solchen Fällen ist der Umfang der Änderung entscheidend. Bei grundlegenden Änderungen muss der Schuh entsprechend der Konstruktionsmodifikation noch einmal

geprüft werden. Hier kommt es dann auf eine gute Vernetzung der Prozesse zwischen unserem Qualitätsmanagement, der Zertifizierungsstelle und der Produktentwicklung an.

INFORM: Und nach bestandener Prüfung - geht das Produkt dann in Serie?

van Elten: Nicht sofort. Wir führen erst noch Tragetests durch, prüfen den Komfort und die Ergonomie des Schuhs. Und schließlich muss der Schuh noch unsere interne Produktionsfreigabe erhalten. Dazu müssen unsere Technik, das Produktmanagement, Qualitätsmanagement und der Vertrieb ihre Zustimmung geben. Erst dann geht es in die Produktion.

INFORM: Warum dieser ganze Aufwand?

van Elten: Weil wir unseren Kunden sichere Premium-Produkte liefern wollen. Das ist die Mühe wert, da sind wir uns sicher.

INFORM: Herr van Elten, wir danken für das Gespräch.

WE PUT THINGS TO THE TEST

Before an ELTEN shoe is launched on the market, it has to pass a couple of strict tests and examinations. InForm spoke with Jörg van Elten, technical CEO, about quality control.

INFORM: Mr van Elten, why do you actually have to test safety shoes, before they are launched on the market?

van Elten: The main reason is that safety shoes are technical products, which are designed to protect human beings. For this reason, a safety shoe has to be in accordance with the European norm EN ISO 20345, which sets high standards.

INFORM: Who checks whether a shoe fulfils these requirements or not?

van Elten: This is done by independent testing institutes such as the PFI group (Prüf- und Forschungsinstitut) in Pirmasens. Furthermore, we also conduct internal tests additionally, as we are willing to achieve results in many fields which go beyond the norm standards.

INFORM: And how exactly can one picture the testing of a safety shoe?

van Elten: The shoe is being tested from top to bottom. Hereby, every single material is under high scrutiny – from the protective toe cap, over the lining and upper material to the sole.

INFORM: What exactly is being tested?

van Elten: For instance, whether the integrated textile materials are sufficiently tear-resistant, whether the upper material is sufficiently permeable to water vapour, or whether the outsole possesses the necessary abrasion resistance; and of course, the protective toe cap is intensively tested to its pro-



Geschäftsführer Jörg van Elten | Jörg van Elten, CEO

TECTIVE effect. Depending on its construction, the shoe has to pass between 30 and 40 physical and chemical examinations before it can be certified. If there is only one test which is not passed, the shoe may not be launched on the market.

INFORM: Is this valid for every single product range?

van Elten: Yes, of course. At ELTEN, every single product range is registered separately for testing and receives an own certificate.

INFORM: And at what stage is this certification carried out?

van Elten: We already start quite early in the product development phase with our internal tests. And as soon as we have a prototype, this one is also tested externally.

INFORM: What happens, when the prototype is being modified? This could happen, right?

van Elten: Yes, of course. In such cases, it is decisive to what degree the shoe has been modified. As for essential modifications, the shoe has to be tested once more in accordance with its design modification. In this step, a good process net-working between quality management, certification body and product development is very important.

INFORM: And after the tests are passed – is the article then going into production?

van Elten: No, not immediately. First of all we conduct wearing tests in order to examine the shoe's comfort. And finally the shoe still has to receive our internal approval for production. Technical department, product management, quality management and sales all have to give their OK. Only then, the shoe will run in production.

INFORM: Why do you make all these efforts?

van Elten: Because we want to ensure that our customers will receive safe premium products. This is worth the work, we are sure about that.

INFORM: Mr van Elten, thank you for the interview.

INTERVIEW

THOMAS HEINEN

ELTEN SCHUHE MIT TERRACARE ZERO®-ZERTIFIKAT

Ein fairer und zukunftsorientierter Umgang mit Mensch und Umwelt ist uns wichtig. Deshalb investieren wir in unsere Mitarbeiter und Produktionsverfahren – und sind bemüht, unseren niederrheinischen Standort nicht nur zu halten, sondern auch zu fördern. Durch die Zusammenarbeit mit der einzigen Oberlederfabrik, die noch vollständig in Deutschland gerbt, wollen wir auch unsere Bemühungen in Sachen Umweltschutz verstärken: Bei der Lederfabrik Heinen aus Wegberg beziehen wir die terracare ZERO®-zertifizierte Leder für unsere neue Schuhserie „L10“. Thomas Heinen, Inhaber der niederrheinischen Traditionsfabrik, erklärt, was sich hinter dem Label verbirgt.



Thomas Heinen - Geschäftsführer der Lederfabrik Josef Heinen GmbH & Co.KG |
Thomas Heinen - CEO of Lederfabrik Josef Heinen GmbH & Co.KG

INFORM: Herr Heinen, was bedeutet die Zertifizierung nach terracare ZERO®?

Heinen: Unsere Leder werden grundsätzlich nach hohen sozialen und ökologischen Standards produziert. Wir verbrauchen zum Beispiel deutlich weniger Wasser als in der Lederproduktion sonst üblich ist, und achten auch beim Gerben auf eine möglichst geringe Umweltbelastung. Außerdem produzieren wir ausschließlich in Deutschland – das Wasser, das wir in der Produktion verwenden müssen, fehlt also auch nicht in Ländern, wo es als Lebensgrundlage dringend benötigt wird. Das ist leider nicht bei allen Ledern auf dem Markt so. Bei unseren Ledern mit terracare ZERO®-Zertifikat kommt noch hinzu, dass sie CO₂-neutral hergestellt sind.

INFORM: Kann man den CO₂-Ausstoß bei der Lederproduktion denn vollkommen aufheben?

Heinen: Nein, das geht leider nicht. Aber durch unsere modernen und nachhaltigen Produktionsverfahren kann man den Ausstoß sehr stark reduzieren. Die großen Wassereinsparungen in unserem Betrieb sind ein Element, die Einsparung weiter Lieferwege ein weiteres. So verwenden wir nur Tierhäute von Bullen aus der Region, überwiegend aus Deutschland und den Niederlanden, die nicht um die halbe Welt transportiert werden. In der Produktion setzen wir zudem auf Wärmerückgewinnung, was den CO₂-Ausstoß ebenfalls mindert – und den für die Fertigung notwendigen Strom beziehen wir ausschließlich aus regenerativen Quellen.

INFORM: Und der restliche Ausstoß?

Heinen: Mit dem terracare ZERO®-Zertifikat garantieren wir unseren Kunden, dass wir die Restemission, die bei der Lederproduktion zwangsläufig anfällt, über entsprechende Investitionen in Aufforstungsprogramme ausgleichen. Denn Bäume binden CO₂ und neutralisieren somit die freigesetzten Emissionen. Mit dem Kauf von Sicherheitsschuhen, die aus terracare ZERO®-Leder gefertigt werden, unterstützt man also aktiv die Reduzierung von CO₂-Emissionen – das ist gut für unsere Umwelt und steigert die Attraktivität des Produkts beim zunehmend auf Nachhaltigkeit achtenden Kunden.

INFORM: Herr Heinen, wir danken Ihnen für das Gespräch.

ELTEN SHOES WITH TERRACARE ZERO® CERTIFICATE

Dealing fair and forward-looking with humans and environment – this is important to us. This is why we invest in our employees and production methods – and we are not only willing to keep our production site in the Lower Rhine region, but also to foster it. By cooperating with the only upper leather factory which still tans in Germany, we also want to increase our activities in respect of environmental protection. The leather factory Heinen from Wegberg supplies us with the terracare ZERO® certified leather for our new shoe series “L10”. Thomas Heinen, owner of the traditional factory in the Lower Rhine region, explains what hides behind the label.

INFORM: Mr Heinen, what means certification in accordance with terracare ZERO®?

Heinen: Generally, our leathers are being produced according to high social and ecological standards. For instance, we consume distinctively less water than other leather manufacturers. We also pay attention to a preferably low environmental burden during the tanning process. Furthermore, we exclusively produce in Germany – thus the water which we need for our production is not missing in those countries, where it is urgently needed as a basis of existence. Unfortunately, this is not the case for all leathers which are available on the market. As far as our leathers with terracare ZERO® certificate are concerned, they are produ-

ced carbon-neutrally.

INFORM: When it comes to leather production – can the CO₂ emission completely be balanced?

Heinen: No, unfortunately this is not possible. But thanks to our modern and sustainable production methods, the emission can be reduced quite a lot. The high amount of water saving in our factory is one element; another way is to reduce transport distances. This is why we only use animal skin from bulls located in the region, mainly from Germany and the Netherlands, and not skins transported around the world. In the production, we additionally opt for heat recovery, which also reduces the CO₂ emission. Not to forget that we receive our electricity for production solely from renewable energies.

INFORM: And the remaining emission?

Heinen: With the terracare ZERO® certificate, we guarantee our customers that we will balance the remaining emission, which inevitably comes into being during the leather production, by appropriate investments into reforestation programs. Because trees bind CO₂ and thus neutralize the released emissions. When buying safety shoes which are manufactured with the terracare ZERO® leather, you actively support the reduction of CO₂ emissions – this is not only good for our environment but also increases the attractiveness of the product – taking into consideration the customer who progressively pays attention to sustainability.

INFORM: Mr Heinen, thank you for the interview.

LÄSSIG, LEICHT, L10

L10 (sprich Engl.: El-Ten) – unter diesem Label finden modebewusste Arbeitnehmer bald lässige Sicherheitsschuhe, die nicht nur souverän vor Unfallverletzungen schützen, sondern dabei auch noch extrem gut aussehen. Für alle, die sich in ihrer Freizeit in den heißgeliebten Sneakers am wohlsten fühlen, sind die modischen L10-Sicherheitsschuhe im lässigen Segeltuchschuh-Look der ideale Arbeitsbegleiter – jeden Tag!

Mit gleich sieben verschiedenen Designs geht die Serie L10 in diesem Winter an den Start. Ob textile Obermaterialien, glattes Leder oder Nubukleder; ob erdige Brauntöne, dezentes Schwarz oder im angesagten Vintage-Look; ob Halbschuh oder hoher Schaft – wer zeitgemäße, modische Vielfalt sucht, liegt bei L10 genau richtig. Das Design unserer neuen Trendserie stammt übrigens aus Italien.

Alle L10-Modelle werden vollständig in Europa gefertigt, von der Sohle bis zum Schaft. Die zweischichtige Laufsohle ist eine selbstentwickelte Form, die im Werk in Uedem angespritzt wird und durch diese Fertigungsweise eine große Gewichtseinsparung im Vergleich zu den geklebten Sohlen anderer Sneakers auf dem Markt bietet. Eine weitere Besonderheit der neuen Serie ist, dass feinste Oberleder zum Einsatz kommen, die ausschließlich in Deutschland produziert werden. Und das nach hohen sozialen Standards und vollkommen CO₂-neutral. Möglich wird das durch die Zusammenarbeit mit der niederrheinischen Lederfabrik Josef Heinen. Von dort beziehen wir die terracare ZERO®-zertifizierten Oberleder für unsere neue Serie, die überwiegend von Rindern aus Deutschland oder den Niederlanden stammen. Deshalb liegen die L10-Sneakers nicht nur optisch absolut im Trend – sie stehen auch für Nachhaltigkeit und Fairness im Umgang mit Mensch und Natur.



VINTAGE

STYLISH, LIGHT, L10

L10 (pronounced: El-ten) - under this label fashion-conscious employees can soon find stylish safety shoes, that not only provide superior protection from accidental injury, but that also look great. For everyone who feels most at home in their leisure time in their well-loved sneakers, the fashionable L10 safety shoes which take their style cues from canvas sneakers are the ideal work partner for everyday wear!

With seven different designs already the L10 range will be launched this winter. Whether textile uppers, smooth or nubuck leather; whether earthy brown tones, discrete black or hot vintage-look; whether low-cut shoes or high-leg boots - if you're looking for contemporary, fashionable diversity, then you've come to the right place at L10. By the way, the design of our new trend series brand comes from Italy. All L10 models are manufactured wholly in Europe, from the sole to the upper. The double-density outsole is a self-developed shape, that is injection moulded in our Uedem factory - this manufacturing method offers a large weight saving in comparison to the glued soles of other sneakers on the market. A further feature of the new range is the use of finest leathers for the uppers, which are produced exclusively in Germany. All this with high social standards and completely CO₂ neutral. This has become possible by a joint cooperation with Lederfabrik Josef Heinen GmbH & Co.KG in the Lower Rhine region. This is where we obtain our terracare®-certified uppers' leather for our new range, which by the way comes from cattle in Germany or the Netherlands. This is why the L10 sneakers are not only at the head of the trend in terms of design but they also stand for sustainability and fairness in dealings with both people and nature.



XTREME

ELTEN IN NEUEM LOOK

Klarer, modern, direkter – so präsentiert sich ELTEN ab sofort mit seinem neuen Markenauftritt. Das Markenlogo und der dazugehörige Slogan wurden behutsam angepasst und modernisiert. Dabei wurde zwischen Veränderung und Kontinuität gewissenhaft abgewogen, um beides zu erreichen: die Marke ELTEN moderner und internationaler zu gestalten - und gleichzeitig den hohen Wiedererkennungswert der Marke zu erhalten.

Kern des Erscheinungsbilds der Marke ELTEN ist das neu gestaltete Logo. „Die Logofarbe Rot haben wir auch beim neuen Entwurf selbstverständlich beibehalten“, erklärt Heiner van Elten, „denn sie gehört zu den zentralen Erkennungsmerkmalen unserer Marke.“ Jedoch wurde der Schriftzug modernisiert und die bisherige Schuhsilhouette entfernt. „Wir wollten unser Logo auf das Wesentliche reduzieren – auf den Namen ELTEN, der in der Branche für hochwertige Produkte, zuverlässige Partnerschaft und freundlichen Service steht“, begründet der Geschäftsführer die Anpassung. „Moderner werden und zugleich erkennbar bleiben, das war die Zielsetzung“, so Heiner van Elten.

Neu ist auch der Leitspruch, der dem Logo die inhaltliche Aufladung verleiht: „Take a walk on the safe side“ steht jetzt unter dem Firmennamen – und das hat auch seinen Grund. „Take a walk on the safe side“ spricht Schutz und Komfort als zentrale Bestandteile eines Sicherheitsschuhs an und vermittelt gleichzeitig ein unbeschwertes Lebensgefühl. „Der Satz erinnert an einen Song von Lou Reed. ‚Take a walk on

the wild side‘ ist weltbekannt“, sagt Musikliebhaber Heiner van Elten, „und diese Anspielung in englischer Sprache funktioniert national wie international.“

„Der bisherige Leitspruch ‚Gemacht aus Leidenschaft‘ entspricht zwar weiterhin unserem Engagement bei der Entwicklung moderner Sicherheitsschuhe“, so Heiner van Elten. „Aber wir glauben, dass der neue Slogan die Träger von Sicherheitsschuhen noch direkter anspricht. Denn wir drücken mit dem neuen Slogan nicht mehr aus, wo und wie unsere Schuhe gemacht sind, sondern wo und wie sie zum Einsatz kommen.“ Dieses Konzept zieht sich denn auch durch die gesamte Neugestaltung des ELTEN-Markenauftritts, vom Logo über den Slogan bis hin zur Gestaltung von Broschüren und Messeständen. „Wir wollen unsere Kunden dort abholen, wo sie unsere Schuhe tragen“, begründet der Geschäftsführer, „und deshalb gehen wir mit unserem Markenauftritt insgesamt weg von der reinen, sauberen, idealisierten Werbewelt und wieder hinein in die Arbeitswelt, wo unsere Schuhe hingehören.“

Mit dem letzten Katalog ist ELTEN diesen Weg des Außenaufttritts schon vorgegangen – jetzt folgt die konsequente Umsetzung für die gesamte Markengestaltung. „Wir glauben, dass wir mit der Modernisierung unserer Marke den richtigen Weg gehen“, resümiert Heiner van Elten. „Als Familienunternehmen sind uns Tradition und Beständigkeit wichtige Werte. Aber nur, wenn wir immer wieder moderner, jünger, zeitgemäßer werden, können wir diese Tradition in die Zukunft hinein fortsetzen.“

ELTEN
Take a walk on the safe side

ELTEN'S NEW LOOK

Clearer, more modern, more direct – this is how ELTEN presents itself from now on with its new brand presence. The brand logo and the accompanying slogan have been carefully adapted and modernised. Hereby, change and continuity were diligently balanced, in order to achieve both: making the brand ELTEN more modern and more international – but still maintaining the high degree of brand recognition.

The core of the ELTEN brand's new look will be the re-designed logo. "Of course, even for the new design, the red logo colour remained unchanged", explains Heiner van Elten. "It is one of the central distinctive features of our brand." However, the lettering was modernised and the shoe silhouette used up to now has been removed. "We wanted to reduce our logo to the essential – to the name

ELTEN, which is known in this line of business for high-quality products, reliable partnership and friendly service", justifies the CEO this adaptation. "Becoming more modern but staying recognisable – this was our aim", he adds.

The slogan is also completely new – and gives textual relevance to the logo: "Take a walk on the safe side" is now readable below the company name. And of course, there is a reason why. "Take a walk on the safe side" addresses safety and comfort as central components of a safety shoe and conveys an unburdened sense of life at the same time. "This sentence always makes me think of one of Lou Reed's songs. 'Take a walk on the wild side' is known all over the world", says music lover Heiner van Elten. "And this allusion in English language will work nationally as well as internationally."

"The slogan used up to now, 'Gemacht aus Leidenschaft' (engl. 'made with passion') is certainly still corresponding to our commitment when it comes to the development of modern safety shoes", explains Heiner van Elten. "But we believe that the new slogan will attract the wearers of safety shoes even more directly. Because with this new slogan we don't express anymore where and how shoes are made, but rather where and how they are worn." This concept runs like a golden thread through the complete redesign of the ELTEN brand appearance – from logo and slogan to the design of leaflets and exhibition stands. The CEO adds: "We want to pick up our customers where they wear our shoes – and this is why we have decided to take our brand appearance away from the clean, idealised world of advertisement and to go back to the working world, where our shoes belong."

With the latest catalogue, ELTEN has already gone this way of appearance to the outside – now, this is followed by the consequent implementation for the whole brand design. "We believe that we are going the right way with the modernisation of our brand", summarizes Heiner van Elten. "As a family-owned company, tradition and consistency are important values to us. But only if we become younger, more modern and more contemporary from time to time, we will be able to continue this tradition also in the future."

**TAKE A
WALK
ON THE
SAFE
SIDE**

INTERVIEW

HEINER VAN ELTEN

STANDORT UEDERM WIRD ERWEITERT

Durch einen Grundstückskauf hat sich ELTEN neue Entwicklungsmöglichkeiten am Firmensitz in Uedem verschafft. Die benachbarte Villa „Haus Drei Eschen“, gleich neben dem Stammwerk am Ostwall, gehört ab sofort zum Unternehmen. Über Hintergründe und Zukunftspläne in Zusammenhang mit der Erweiterung sprach InForm mit ELTEN-Geschäftsführer Heiner van Elten.

INFORM: Herr van Elten, was waren Ihre Gründe für den Kauf des Nachbargrundstücks?

van Elten: Ich sehe darin eine ideale Erweiterungsmöglichkeit für unser Unternehmen. Durch den Grundstückskauf können wir uns am bestehenden Standort erweitern und schaffen neuen Platz für Produktion und Verwaltung.

INFORM: Produktion in Deutschland – das macht heute ja nicht mehr jeder...

van Elten: Wir schon. Als gewachsenes Familienunternehmen haben wir eine enge Bindung an unseren historischen Standort. Deshalb nutzen wir jetzt die Möglichkeit, dort weitere moderne Arbeitsplätze einzurichten. So erhalten wir die Identität des Unternehmens und schaffen zugleich Raum für Innovationen.

INFORM: Wie wird die Raumnutzung denn konkret aussehen?

van Elten: Im Erdgeschoss der Villa „Haus Drei



Haus Drei Eschen | House of Three Ash Trees

Eschen“ werden wir repräsentative Schulungs- und Besprechungsräume für unsere Kunden einrichten. Damit können wir ein modernes Schulungskonzept in unseren eigenen Räumen umsetzen. Im Obergeschoss werden außerdem neue Büros entstehen, mit denen wir dem aktuellen Platzbedarf für Marketing und Vertrieb entsprechen. Und es wird noch weiter angebaut.

INFORM: Wo genau planen Sie denn einen Anbau?

van Elten: Zu dem Gebäude gehört noch ein weiteres Grundstück, das direkt an unsere bisherigen Produktionsflächen anschließt. Dort wollen wir eine neue Halle bauen, um die Produktion räumlich zu entlasten. Außerdem stehen uns im Gewerbegebiet

von Uedem in der Nähe unseres Logistikzentrums noch weitere 20.000 m² für Expansionszwecke zur Verfügung.

INFORM: Also eine neue Produktionshalle?

van Elten: Nein, eher eine Erweiterung der bestehenden Platzkapazitäten. Durch die Auslagerung von Waren und Materialien aus dem Produktionsbereich bekommen wir in der Produktion mehr Luft. Insgesamt werden das Raumkonzept und die Warenlogistik in unserer Produktion also deutlich moderner.

INFORM: Herr van Elten, wir danken Ihnen für das Gespräch.

UEDERM FACILITY TO BE EXTENDED

ELTEN has procured new development opportunities for themselves with a purchase of real estate in the company's hometown of Uedem. The neighbouring villa „Haus Drei Eschen“ (House of Three Ash Trees), right beside the parent plant in Ostwall, now belongs to the company. InForm talks with ELTEN CEO Heiner van Elten about the background and future plans in connection with the expansion.

INFORM: Mr van Elten, what was your reasoning behind the purchase of the neighbouring plot?

van Elten: I can see an ideal opportunity for the expansion of our company in this. By purchasing this land we can expand our existing facility and obtain new space for production and administration.

INFORM: Production in Germany – not so many people are doing this these days...

van Elten: Yes, but we are. As a family-owned business we have close ties with our historical location. So, we utilise every possibility to establish more modern workplaces there. This way we retain the identity of the company and at the same time obtain space for innovations.

INFORM: How exactly will the space be utilised?

van Elten: We will establish representative training and meeting rooms for our customers in the ground floor of the „Haus Drei Eschen“ villa. This will enable us to implement a modern training concept in our own premises. In addition there will be new offices in the upper floor where we can address the current space requirements for marketing and sales. And, we will extend further.

INFORM: Where exactly do you plan to extend?

van Elten: Another plot also belongs to the building, and this directly adjoins our existing production areas. We would like to build a new hall there in order to free up production space. Furthermore, in Uedem's industrial zone, another 20,000 m² are at our disposal for expansion purposes – directly next to our existing logistics centre.

INFORM: So, a new production hall?

van Elten: No, rather an expansion of the existing space capacities. We will have a little more production headroom by storing goods and materials outside the production area. All-in-all, the spatial concept and the logistics of goods in our production will become significantly more modern.

INFORM: Mr van Elten, thank you for taking the time to talk to us.

INTERVIEW

SVEN SELIGER

EINE STARKE PARTNERSCHAFT FÜRS RICHTIGE FUSSKLIMA

Nasse Füße – auf die Dauer denkbar unangenehm. Um dies bei der Arbeit zu vermeiden, vertraut ELTEN seit Neuestem auf atmungsaktive und wasserdichte GORE-TEX® Membrane – damit auch an einem langen Tag das Fußklima stimmt. Warum die Träger von der Kooperation der beiden Unternehmen profitieren, erklärt Sven Seliger vom GORE Membran-Spezialisten.

INFORM: Welche besonderen Anforderungen stellt GORE an Sicherheitsschuhe mit GORE-TEX® Membrane?

Sven Seliger: Wir betrachten nicht die Membrane isoliert, sondern im Zusammenspiel mit allen Komponenten des gesamten Schuhs. So können wir sicherstellen, dass die Membrane ihre volle Leistungsfähigkeit im Schuh entfaltet und so für den Träger erlebbar wird. Dazu gehört auch, dass alle verwendeten Materialien des Schuhs ein hohes Maß an Atmungsaktivität bieten und - wenn notwendig - wasserabweisend ausgerüstet sind, zum Beispiel Schnürsenkel. Nur wenn alle Schuhkomponenten sinnvoll aufeinander abgestimmt sind, bleibt der Fuß des Trägers trocken und komfortabel.

INFORM: Was führt GORE und ELTEN zusammen - wo liegen Gemeinsamkeiten, wo profitieren beide?

Sven Seliger: Die Firma ELTEN gehört zu den führenden Herstellern von Sicherheitsschuhen im deutschsprachigen Raum und trifft unseren Anspruch an einen leistungsfähigen Partner mit qualitativ hochwertigen, innovativen Produkten. Mit den modern gestalteten neuen Sicherheitsschuhen von ELTEN möchten wir dem Handel gemeinsam attraktive Produkte mit einem Höchstmaß an Funktionalität anbieten. Die Kombination unserer Stärken, das heißt bei GORE Klimakomfort und bei ELTEN Design sowie innovative Konstruktionen, sind die vielversprechende Basis für den zukünftigen Markterfolg.

INFORM: Welchen Nutzen hat der Träger von GORE-TEX® Sicherheitsschuhen?

Sven Seliger: Zuerst einmal einen dauerhaft wasserdichten und hoch atmungsaktiven Schuh – daraus ergibt sich ein Höchstmaß an Klimakomfort für den Träger. Zusätzlich profitiert er von dem Know-how des von GORE zertifizierten Schuhherstellers - ob bei Ergonomie, Passform oder Verarbeitung. Der Effekt: Die Schuhe weisen dadurch insgesamt eine hohe Funktionalität und lange Haltbarkeit auf.

INFORM: Was ist das Besondere an GORE-TEX® Membranen?

Sven Seliger: Mit ihren Kerneigenschaften wasserdicht und atmungsaktiv sind unsere Membranen sehr leistungsfähig und lange haltbar. Außerdem haben wir ein langjähriges und umfassendes

Wissen in der Entwicklung und Verarbeitung von GORE-TEX® Schuhlaminaten, zum Beispiel in der Verbindung von Schutz und Klimakomfort sowie der Konstruktion des Futters im Schuh.

INFORM: Herr Seliger, wir danken Ihnen für das Gespräch.



Sven Seliger Productmanagement Professional Footwear, W.L. Gore & Associates GmbH

A STRONG PARTNERSHIP FOR THE RIGHT FOOT CLIMATE

Wet feet – in the long run this certainly is quite unpleasant. In order to avoid this when being on the job, ELTEN has just recently started to trust in the breathable and waterproof GORE-TEX® membrane – so as to assure that the foot climate will be good all day long. Sven Seliger, GORE membrane specialist, explains why the shoe wearers will profit from the cooperation of both companies.

INFORM: Which special requirements does GORE place on safety shoes with a GORE-TEX® membrane?

Sven Seliger: We don't have a look at the membrane by its own – we rather look at its interaction with all other components of the whole shoe. By this, we can ensure that the membrane will develop its full efficiency and that the wearer will also feel the difference. This includes of course that all materials used in the shoe offer a high degree of breathability and – if necessary – are equipped hydrophobically, for instance laces. Only if all shoe components are perfectly dovetailed, the wearer's foot will stay dry and comfortable.

INFORM: What brings GORE and ELTEN together – where are the commonalities, where can both parties profit?

Sven Seliger: ELTEN is one of the leading manufacturers of safety shoes in the German-speaking world and meets our demands that we place on efficient

partners with high-quality, innovative products. Together with ELTEN's modernly designed safety shoes, we commonly would like to offer attractive products with a maximum of functionality to the world of commerce. The combination of our strengths, that is to say climate comfort at GORE respectively design as well as innovative constructions at ELTEN, are the promising basis for a future market success.

INFORM: How will the wearer benefit from GORE-TEX® safety shoes?

Sven Seliger: First of all, wearers will profit from a durably waterproof and highly breathable shoe – which results in a maximum of climate comfort for the wearer. Furthermore, the wearer will profit from the know-how of the shoe manufacturer certified by GORE – no matter if ergonomics, perfect fit or workmanship are concerned. The effect: in total, the shoes feature a high functionality and a long lifetime.

INFORM: What is so special about GORE-TEX® membranes?

Sven Seliger: With their core features – waterproofness and breathability – our membranes are very efficient and long-lasting. Furthermore, we can use our long-standing and extensive knowledge in terms of developing and processing GORE-TEX® shoe laminates, for instance when combining protection and climate comfort, or when constructing the shoe lining.

INFORM: Mr Seliger, thank you for the interview.



LOWA
simply more...



**NEUE GENERATION DER
RUTSCHSICHERHEIT**

LOWA 3G Sohlentechnologie

Extrem rutschhemmend bei jeder Witterung

**NEW GENERATION OF
SLIP RESISTANCE**

LOWA 3G sole technology

Special grip for every weather



Weiche Gummimischung

Spezielles Textilgewebe

Abriebfeste Gummimischung

Soft rubber mixture

Special textile fabric

Abrasion-resistant rubber mixture

INTERVIEW

DR. INGA KRAUSS

FORSCHUNGSOBJEKT DAMENFÜSSE

Weil guter Fußschutz eine Frage technologischen Fortschritts ist, arbeiten wir eng mit wissenschaftlichen und medizinischen Einrichtungen zusammen, um unsere Konzepte immer noch ein wenig besser zu machen. Deshalb hat ELTEN nun gemeinsam mit der Universitätsklinik Tübingen den Damenfuß genauer unter die Lupe genommen. Was dabei herausgekommen ist und wie die wissenschaftlichen Erkenntnisse für zukünftige Damen-Sicherheitsschuhe nutzbar gemacht werden können, verrät die Projektverantwortliche Dr. Inga Krauß von der sportmedizinischen Abteilung.

INFORM: Frau Dr. Krauß, was genau wurde bei der jüngsten Studie, die Sie im Auftrag von ELTEN durchgeführt haben, untersucht?

Dr. Inga Krauß: Wir haben anhand von 1.000 Probanden die Unterschiede zwischen der männlichen und weiblichen Fußform ins Visier genommen. Dabei wurden Länge, Breite und Höhe des Fußes gemessen – aber auch die Winkelmaße des Ballens, der Groß- und Kleinzehen. Hier zeigten sich grundlegende Abweichungen, die für die Konzeption geschlechterspezifischer Sicherheitsschuhe relevant sind.

INFORM: Welche Abweichungen waren das?

Dr. Inga Krauß: Prinzipiell verhalten sich Damen- und Herrenfüße eigentlich gar nicht so verschieden: Bei Frauen werden die Füße mit aufsteigender Schuhgröße verhältnismäßig schmal, während die kleinen Größen in Relation zur Länge eher breit

sind. Das ist bei Männern auch so. Doch ist die Schuhgröße 42 bei Herren eher Durchschnitt, bei Damen hingegen schon eine große Größe. Oder einfacher gesagt: Ein Damenfuß ist keineswegs einfach nur ein kleinerer Herrenfuß. Ein Schuh in Größe 42 muss für Damen eine ganz andere, vor allem schmalere Passform haben, als ein Herrenmodell.

INFORM: Was bedeutet das für die Konzeption von Sicherheitsschuhen?

Dr. Inga Krauß: In letzter Konsequenz bedeutet das, dass Sicherheitsschuhe für Damen auf der Grundlage eines eigens dafür entwickelten Leistens gefertigt werden sollten, damit sie der Trägerin gut passen. Zur Sicherheit, die moderner Fußschutz bieten muss, gehört nämlich immer auch ein guter Sitz – zu lockere Schuhe bieten einfach nicht den erforderlichen Halt. Deshalb nutzt ELTEN unsere Forschungsergebnisse derzeit für die Entwicklung einer

RESEARCH OBJECT LADIES' FEET

As good foot protection is a question of technological progress, we closely cooperate with scientific and medical institutions, so as to continuously improve our concepts. This is why ELTEN – commonly with the Tübingen university clinic – has now carefully examined female feet. Dr. Inga Krauß, responsible project manager in the sports medicine department, explains the results as well as how these scientific findings can be used for safety shoes for women in the future.

INFORM: Mrs Dr. Krauß, what exactly has been examined in the last study, which you have conducted in the name of ELTEN?

Dr. Inga Krauß: With the help of a subject group of 1,000 persons, we have targeted the differences

between male and female feet. We have measured length, width and height of the feet – but also took into consideration the angles of ball, big and little toe. We discovered significant differences which are relevant for the conception of gender-specific safety shoes.

INFORM: What were those differences?

Dr. Inga Krauß: Basically, male and female feet are actually not as different as you might think: Women's feet tend to get relatively slim when the shoe size is rising, whereas the small female feet – in relation to their length – are rather wide. The same applies to men's feet. But while size 42 is the average size for a male foot, size 42 is already quite big for ladies' feet. Or, to put it simple: A large female foot does not automatically correspond to a small male foot. A shoe in size 42 for ladies has to have a completely different, particularly slimmer fit than for men.

INFORM: What is therefore the consequence for the



Dr. Inga Krauß, Projektverantwortliche Universitätsklinik Tübingen |
Dr. Inga Krauß, responsible project manager of Tübingen university clinic

ganz neuen Damenserie, die besonders gut und angenehm zu tragen sein soll. Die Ergebnisse der Studie wird die Universitätsklinik Tübingen zudem auf dem Kongress zur Düsseldorfer A+A vorstellen.

INFORM: Frau Dr. Krauß, wir danken Ihnen für das Gespräch.



Eberhard-Karls-Universität
UKT
Universitätsklinikum Tübingen

conception of safety shoes?

Dr. Inga Krauß: In the last consequence this means that safety shoes for women should be produced on the basis of a specially developed last, so as to guarantee a good fit. Modern foot protection has to guarantee safety – and one aspect of safety is always a good fit. Shoes that are loose do not provide the necessary foothold. This is why ELTEN currently uses our research results for the development of a completely new ladies' series, which is supposed to provide a good wearing comfort. The Tübingen university clinic will furthermore present the study's results in the course of this year's A+A congress in Dusseldorf.

INFORM: Mrs Dr. Krauß, we thank you for the interview.

ELTEN TRAINERS



MOTION Blue



MOTION Orange



MOTION Rainbow

ELTEN SAFETY-GRIP

FIT FÜR DEN WINTER | FIT FOR WINTER

WILL S3 CI

 **CI KÄLTEISOLIERUNG**
CI COLD INSULATED

 **RINDLEDER**
COWHIDE LEATHER

 **STAHLZWISCHENSOHLE**
STEEL MIDSOLE



 **WÄRMENDES WINTERFUTTER**
WARMING WINTER LINING

 **PU-SPITZENSCHUTZ**
PU TOE PROTECTION

 **GROBSTOLLIGE PU/PU SOHLE SAFETY-GRIP 2**
PU/PU TREAD SOLE SAFETY-GRIP 2

IVAN S3 CI

 **RINDLEDER**
COWHIDE LEATHER

 **CI KÄLTEISOLIERUNG**
CI COLD INSULATED

 **GROBSTOLLIGE GU/PU SOHLE SAFETY-GRIP 2**
RUBBER/PU TREAD SOLE SAFETY-GRIP 2



 **ECHT LAMMFELL**
LAMBSKIN LINING

 **METALLFREIER DURCHTRITTSCHUTZ**
NON-METALLIC, PENETRATION-RESISTANT MIDSOLE

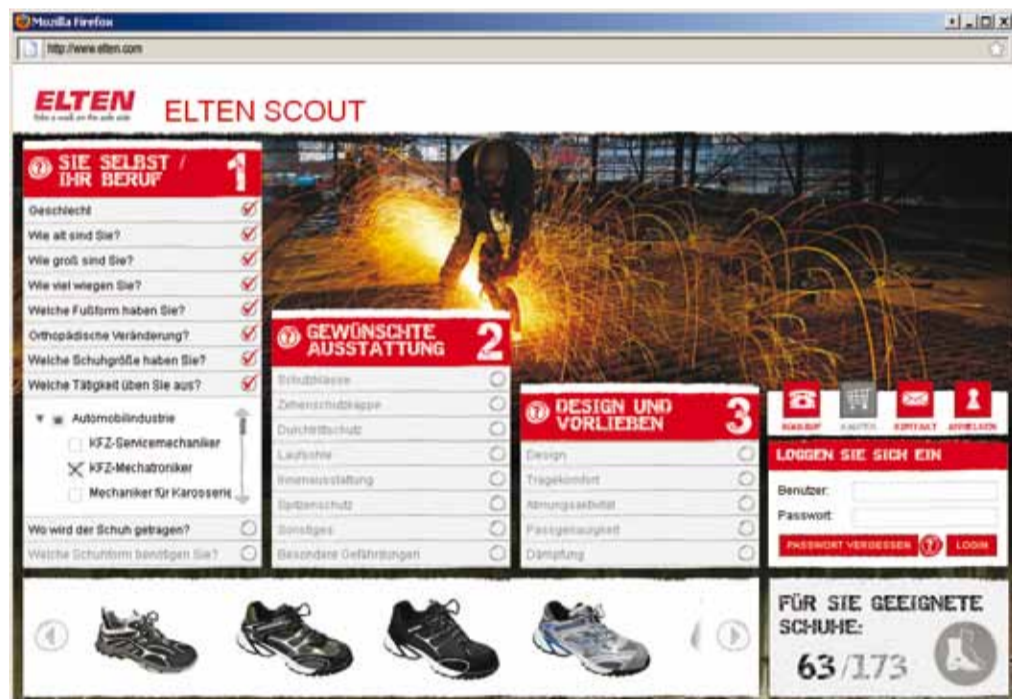
 **PU-SPITZENSCHUTZ**
PU TOE PROTECTION

TAKE A LOOK AT THE WEBSITE

Facebook, Twitter, YouTube und Co.: Das Web 2.0 erobert die Kommunikationswelt, und dies längst nicht mehr nur bei den 15- bis 20-Jährigen. Studien belegen, dass die Zahl der Menschen, die in sozialen Netzwerken aktiv sind, in allen Altersgruppen ständig steigt. Bei Facebook zum Beispiel waren Mitte 2009 noch rund 3,5 Millionen Menschen aktiv, heute sind es 20 Millionen - Tendenz steigend. Und von den 52 Millionen deutschen Internet-Nutzern nutzen heute bereits 97 Prozent das Netz für die Recherche nach Produkten und Herstellern.

ELTEN sieht diese Entwicklung durchaus positiv, denn sie bietet neue Chancen. „Noch nie konnten wir mit den Trägern unserer Schuhe so direkt in einen Dialog treten wie im Web 2.0“, erklärt Marketing-Leiterin Denise Pollex. „Wir wollen dies aktiv nutzen, denn die neuen Kommunikationsmöglichkeiten können uns wichtige Impulse aus dem Markt liefern, die wir vorher so nicht bekommen konnten: angefangen bei neuen Kontakten über die Bewertung unserer Produkte bis hin zu neuen Produktideen.“

Konkret umgesetzt hat ELTEN dies gleich auf mehrere Weise. Das Unternehmen ist seit geraumer Zeit bei YouTube mit einem eigenen Kanal präsent und nutzt dort neue mediale Formen der Kommunikation. „Die Entstehung unserer Sicherheitsschuhe, aber auch einzelne Produkte und ihre Einsatzgebiete kann man sich bei YouTube anschauen“, so Marketing-Leiterin Pollex. „In ansprechenden Kurzfilmen und in 3-D-Animationen gehen wir mit unterschiedlicher Ansprache auf unterschiedliche Zielgruppen ein.“



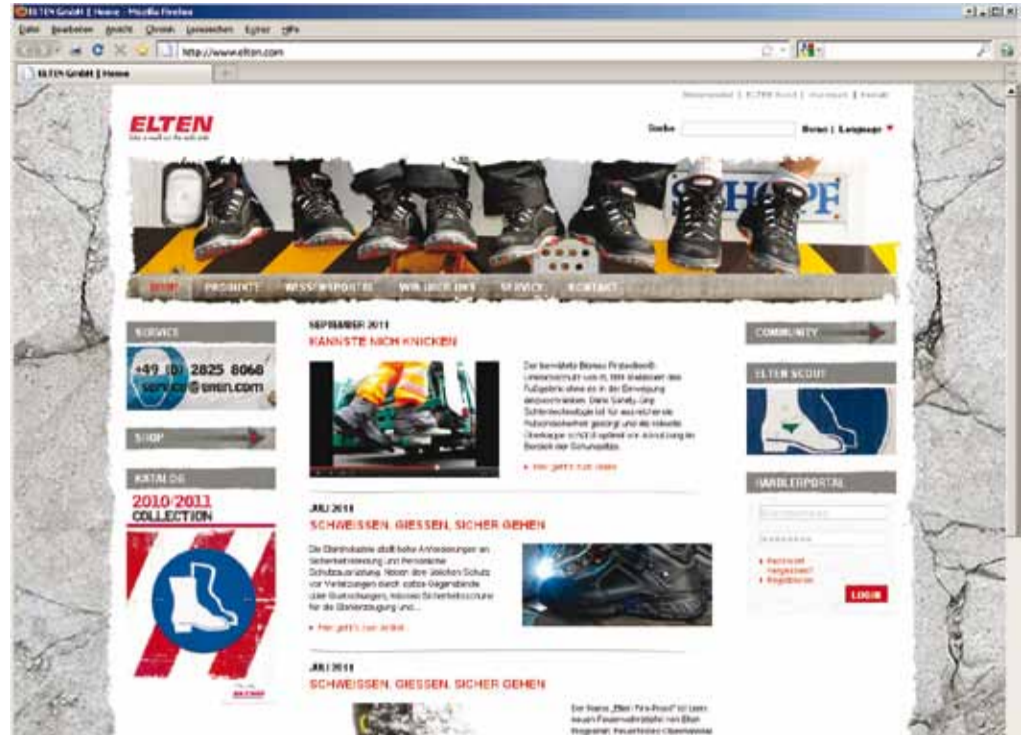
ELTEN Scout

Herzstück der neuen Online-Kommunikation wird allerdings künftig die neu gestaltete Homepage sein. „Unser neuer Internet-Auftritt bietet deutlich mehr als eine klassische Website“, kündigt Denise Pollex an. „Wir werden unsere Homepage nicht nur mit unseren Profilen bei Facebook und YouTube vernetzen, sondern auch eigene interaktive Inhalte anbieten.“ Dazu gehört zum Beispiel ein Wissensportal, in dem allgemeine Beiträge zum Arbeitsschutz veröffentlicht werden können, und der neue ELTEN Scout – ein interaktiver Online-Schuhberater, mit dem jeder Anwender in wenigen Schritten zu dem richtigen Sicherheitsschuh für seinen Arbeitsbereich gelangt.

„Insgesamt wollen wir mit unserer neuen Homepage eine breite Brücke zu unseren Partnern in Handel, Handwerk und Industrie schlagen“, resümiert Pollex. „Wir haben ein ehrgeiziges Ziel: Die Adresse ‚www.elten.com‘ soll eine erstklassige Informationsplattform für die Branche werden, von der insbesondere auch unsere Kunden profitieren können.“

TAKE A LOOK AT THE WEBSITE

Facebook, Twitter, YouTube und Co.: Web 2.0 conquers the world of communication – and this does no longer apply solely to the 15- to 20-year-old generation. Surveys show that the number of people, which are active in social networks, steadily



ELTEN Internetseite | ELTEN website

increases in all age groups. Taking Facebook as an example: In the midyear 2009, approximately 3.5 million people were active, today they are more than 20 million – and counting. And with respect to the 52 million German internet users, 97% use the internet as a research tool for products and manufacturers.

ELTEN thinks that this development is quite positive, as it offers new opportunities. “Never before we were able to discuss matters that directly with the wearers of our shoes as it is possible with Web 2.0”, explains Denise Pollex, marketing manager. “We want to use this actively, as these new communication tools can give us important stimulus from the market which we couldn’t get before: from new contacts to evaluation of our new products, not to forget new product ideas.”

This has already been realized in different ways. The company has an own YouTube channel for quite some time now and uses new medial ways of communication. “On YouTube, you can watch films on the construction of safety shoes or get information on our products and their fields of application”, clarifies the marketing manager. “With the help of short movies and 3D animations, we variably address different target groups.”

But in the future, the centerpiece of the new online communication will be the redesigned homepage. “Our new web appearance offers significantly more than a traditional website”, announces Pollex. “We will not only link our new homepage to our profiles on Facebook and YouTube, but we will also offer our own interactive contents.” This includes for instance a knowledge portal, where general contributions to occupational safety can be published, but also the new ELTEN Scout – an interactive online shoe consultant which will help every user in only a few steps to find the right shoe for his field of work.

„With our new homepage, we all in all intend to build a broad bridge to our partners in commerce, trade and industry“, summarizes Pollex. “We have an ambitious goal: the domain ‘www.elten.com’ shall become a first-class information platform for our line of business, from which especially our customers can profit.”



facebook

ELTEN CARTOON



ELTEN GmbH | Ostwall 7-13 | D-47589 Uedem
phone +49 2825 8068
fax +49 2825 8075
e-mail service@elten.com
internet www.elten.com

Änderungen vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr.
Specifications are correct at the time of printing,
but we reserve the right to change specifications
without prior notice.

©ELTEN GmbH 2011